

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Großer Vater voll Erbarmen

Cantata a 2 Violini, Viola, Flauto traverso, 2 Canti, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 4. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1725 (14. Juni 1725)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 433-18

GWV 1145/25

RISM ID no. 450006098

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	10

## Kantatentext

Satz	St. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breitkopf-Strafaktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Coro ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub><sup>2</sup>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )	Chor ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )
		Großer Vater voll Erbarmen	Großer Vater, voll Erbarmen!
		laß mich armen	Lass mich Armen
		Deinem <sup>3</sup> Sinne ähnlich <sup>4</sup> seyn. ☺	Deinem <sup>5</sup> Sinne ähnlich sein. ☺
1b)	4	Arioso/Duetto ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va, C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>; BC</i> )	Arioso/Duett ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va, C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>; BC</i> )
		Dieser Schmuck wird mich erhöhen	Dieser Schmuck wird mich erhöhen,
		wenn die bösen untergehen	wenn die Bösen untergehen.
1c)	5	Coro ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )	Chor ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )
		Gott kan ja sein Bild $\text{ist}$ <sup>6</sup> haßen	Gott kann ja sein Bild nicht hassen.
		die sich nach ihm <sup>7</sup> schaffen lassen	Die sich nach ihm schaffen <sup>8</sup> lassen,
		gehn in seine Wohnung ein.	geh'n in seine Wohnung ein.
1d)	7	1a) Da Capo	1a) da capo
2a)	7	Recitativo ( <i>B<sub>2</sub>; BC</i> )	Rezitativ ( <i>B<sub>2</sub>; BC</i> )
		Ach mancher zehlt sich unter Gottes Kinder	Ach! Mancher zählt sich unter Gottes Kinder,
		doch ist sein Sinn gar fern	doch ist sein Sinn gar fern
		vom Sinn des Herrn.	vom Sinn des Herrn.
		Das Herz ist voll von Haß <sup>9</sup> Neid u. Bitterkeit.	Das Herz ist voll von Hass, Neid und Bitterkeit.
		Du toller Sünder	Du toller Sünder!
		Gott ist $\text{ist}$ so gesinnt,	Gott ist nicht so gesinnt.
		sein Vater Herz ist voll von Liebe <sup>10</sup>	Sein Vaterherz ist voll von Liebe.
		hegt jemand $\text{ist}$ <sup>11</sup> in dieser Zeit	Hegt jemand hier <sup>12</sup> in dieser Zeit
		$\text{ist}$ gleiche Triebe	nicht gleiche Triebe,
		der ist gewißlich $\text{ist}$ sein Kind	der ist gewisslich nicht sein Kind.
		der Vater zeugt nur seines gleichen	Der Vater zeugt nur seinesgleichen <sup>13</sup> .
2b)	8	Coro ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )	Chor ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )
		Wer Seinen Sinn nicht hat muß ewig von ihm weichen <sup>14</sup> .	Wer Seinen Sinn nicht hat, muss ewig von ihm weichen.
		muß ewig von ihm weichen <sup>15</sup> .	

### <sup>1</sup> Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
  - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
  - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- <sup>2</sup> In der T<sub>2</sub>-Stimme fehlt ab T. 47 die Textunterlegung.
- <sup>3</sup> • **Deinem**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- C<sub>1</sub>-Stimme, T. 25–26 ff, Schreibfehler: **Deinen Sinnen** (u. ä.) statt **Deinem Sinne**.
- <sup>4</sup> Schreibweise auch *ähn $\ell$*  statt *ähnlich*.  
Hinweis zu ... $\ell$ : Das Kürzel ... $\ell$  dient hier als Abkürzung für ...*lich*; vgl. *Grun*, S. 255 (*ähn $\ell$*  = *ähnlich*).
- <sup>5</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung des Wortes **Deinem** in der Partitur.
- <sup>6</sup>  $\text{ist}$  = Abkürzung für **nicht** [*Grun*, S. 262].
- <sup>7</sup> Schreibweise auch *Ihm* statt *ihm*.
- <sup>8</sup> „schaffen“ (alt): hier im Sinne von „erschaffen“.
- <sup>9</sup> Partitur und B<sub>2</sub>-Stimme, T. 6, Textänderung: **voll von Haß** statt (im Original; s. Anhang) **voll Haß**.
- <sup>10</sup> • Partitur und B<sub>2</sub>-Stimme, T. 10–11, Textänderung: **voll von Liebe** statt (im Original; s. Anhang) **lauter Liebe**.
- **lauter Liebe**: hier im Sinne von **reine Liebe**.
- <sup>11</sup> Partitur und B<sub>2</sub>-Stimme, T. 12, Textänderung:  $\text{ist}$  statt (im Original; s. Anhang) **hier**.
- <sup>12</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung:  $\text{ist}$  statt **hier**.
- <sup>13</sup> „seinesgleichen“: „gleicher Art“, „jemand[en] wie er“.
- <sup>14</sup> T<sub>1</sub>-Stimme, T. 21, Schreibfehler: **bleiben** statt **weichen**.
- <sup>15</sup> T<sub>1</sub>-Stimme, T. 21, Schreibfehler: **bleiben** statt **weichen**.

3	9	Choralstrophe <sup>16</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )	Choralstrophe <sup>16</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )
		O himmlische Barmherzigkeit	O himmlische Barmherzigkeit,
		die Jesus uns anpreiſet	die Jesus uns anpreiset!
		Ach wer iſt doch in dieſer Zeit	Ach! Wer iſt doch in dieſer Zeit,
		der ſich getreu erweiſet	der ſich getreu erweiſet,
		der gleich wie Gott dir <sup>17</sup> Vater iſt	der – gleich wie Gott der <sup>18</sup> Vater iſt –
		barmherzig <sup>19</sup> iſt zu ieder Friſt	barmherzig iſt zu jeder Friſt,
		u. das aus Herzens Grunde.	und das aus Herzensgrunde <sup>20</sup>
4	11	Aria <sup>21</sup> ( <i>Fl<sub>Trav</sub>, Vl<sub>Solo</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>; BC</i> )	Arie ( <i>Fl<sub>Trav</sub>, Vl<sub>Solo</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>; BC</i> )
		Brennt ihr edle Liebes Flammen	Brennt, ihr edlen Liebesflammen,
		ſchlagt zuſammen	ſchlagt zuſammen!
		Zündet Herz u. Seele an.	Zündet Herz und Seele an!
		Dieſe Gluth	Diese Glut
		macht gar manchen Fehler gut	macht gar manchen Fehler gut.
		Seelen die ſich drein verbunden <sup>22</sup>	Seelen, die ſich drein verbunden <sup>23</sup> ,
		haben allzeit Troſt gefunden	haben allzeit Troſt gefunden,
		den die Welt öf geben kan.	den die Welt nicht geben kann.
		Da Capo	da capo
5a)	15	Recitativo ( <i>C<sub>1</sub>; BC</i> )	Rezitativ ( <i>C<sub>1</sub>; BC</i> )
		So schön der Schmuck der Liebe ſtehet	So schön der Schmuck der Liebe ſtehet,
		ſo ſelten iſt die edle Tracht.	ſo ſelten iſt die edle Tracht.
		Das macht	Das macht
		der Eigenſtolz der ſich allein gefällt	der Eigenſtolz, der ſich allein gefällt
		u. andre höhnt verdamt u. ſchmähet.	und andre höhnt, verdamt und ſchmähet.
		Die blinde Welt	Die blinde Welt
		will lieber Satans Larven tragen	will lieber Satans Larven <sup>24</sup> tragen,
		als Gott in Liebe ähnlich ſeyn.	als Gott in Liebe ähnlich ſein.
		Um ihres Nächſten Plagen	Um ihres Nächſten Plagen
		bekümmert ſie ſich nicht	bekümmert ſie ſich nicht:
		ſie ſtürzt ſich ſelbſt ins Zorn Gericht.	Sie ſtürzt ſich ſelbſt ins Zorngericht <sup>25</sup> .
5b)	16	Coro ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )	Chor ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )
		Mein Gott laß mich dergleichen Sinn entſagen <sup>26</sup>	Mein Gott, laß mich dergleichen Sinn entſagen.
		u. präge <sup>27</sup> mir dein Bild der Liebe ein.	und präge mir dein Bild der Liebe ein.

<sup>16</sup> 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „O himmlische Barmherzigkeit“ (1700) von **Laurentius Laurenti** (\* 18. Juni 1660 in Husum; † 29. Mai 1722 [vgl. Koch, Bd. IV, S. 281]); Liederdichter, Kantor, Musikdirektor in Bremen. Zuerst veröffentlicht im Gesangbuch *GB Evangelia Melodica Laurentio Laurenti (1700)*, S. 229–231.

<sup>17</sup> C<sub>1</sub>-, C<sub>2</sub>-, A-, T<sub>1</sub>-, T<sub>2</sub>-, B<sub>1</sub>-, B<sub>2</sub>-Stimme, T. 50, Textänderung: *der* statt *dir*.  
Originaltext (im *GB Evangelia Melodica Laurentio Laurenti (1700)*, S. 229): *der*.

<sup>18</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *der* statt *dir*.

<sup>19</sup> B<sub>1</sub>-, B<sub>2</sub>-Stimme, T. 45–46, Schreibfehler: *ſey* *liebreich* statt *barmherzig*.

<sup>20</sup> „aus Herzensgrunde“ (alt): „aus Herzensgrund“, „vom Grund *des* Herzens“, „vom Grund *seines* Herzens“.

<sup>21</sup> Besetzungsangabe Graupners (über der jeweiligen Notenlinie): Flaut. Trav., Violin. Solo., Viol. 1., Viol. 2., Viol.

<sup>22</sup> C<sub>1</sub>-Stimme, T. 98–99, Schreibfehler: *gefunden* statt *verbunden*; in T. 83–84 dagegen korrekt: *verbunden*;  
Originaltext (s. Anhang): *verbunden*.

<sup>23</sup> „sich drein verbunden“ von „sich drein verbinden“ (alt, dicht): „sich mit der Lage verbinden“, „sich auf die Situation einstellen“.

<sup>24</sup> „Larven“: hier im Sinne von „Maske[n]“.

<sup>25</sup> „Zorngericht“ (alt, dicht): „göttliches Zorngericht“, „Gericht des zornigen Gottes“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 32, Sp. 109*; Stichwort „Zorngericht“).

<sup>26</sup> C<sub>2</sub>-Stimme, T. 11, Schreibfehler: *entf...* statt *entf...*

<sup>27</sup> B<sub>1</sub>-Stimme, T. 17–18, Schreibfehler: *prage* statt *präge*.

6	17	Choralstrophe <sub>2</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )	Choralstrophe <sub>2</sub> <sup>28</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> )
		Ja Vater gib mir solchen Sinn	Ja, Vater! Gib mir solchen Sinn,
		daß ich von Deinen Gaben	dass ich von Deinen Gaben,
		die Du mir gibst geb <sup>29</sup> andern hin	die Du mir gibst, geb' andern hin,
		die Dürfftigen zu laben	die Dürfftigen zu laben.
		Laß mich nach Deinem Ebenbild	Lass mich nach Deinem Ebenbild
		seyn liebreich gütig sanfft <sup>30</sup> u. mild	sein: liebreich, gütig, sanft und mild.
		das <sup>31</sup> bitt ich herzlich Amen.	Das <sup>32</sup> bitt' ich herzlich. Amen!
—	17	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

<sup>28</sup> 10. Strophe des o. a. Chorals.

<sup>29</sup> C<sub>1</sub>–, T<sub>1</sub>–Stimme, T. 34, Schreibfehler: gib statt geb.

Originaltext (im *GB Evangelia Melodica Laurentio Laurenti (1700)*, S. 231): geb.

<sup>30</sup> B<sub>1</sub>–, B<sub>2</sub>–Stimme, T. 46 ff, Schreibfehler: Statt liebreich gütig sanfft wurde nur liebreich sanfft vertont.

<sup>31</sup> Originaltext (s. Anhang) im *GB Evangelia Melodica Laurentio Laurenti (1700)*, S. 231: Dñ.

<sup>32</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zu Dñ.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 18):  
**Großer Vater, voll Erbarmen** p. | a | 2 Violin | Viola | Flaut. Trav. | 2 Cant. | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 18):
  - Dn. 4. p. Tr. | 1725.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1724–1725* für das Kirchenjahr 1725.
    - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Juni 1725: M. Jun. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - In Satz 5 (C–Arie *Brennt ihr edle Liebes Flammen*) ist zusätzlich eine Solo–Violine angegeben: V<sub>Solo</sub> (St. 34, Überschrift auf der V<sub>Solo</sub>–Stimme: Violino. Solo.) In der Besetzungsliste fehlt die V<sub>Solo</sub>.
  - Es gibt zwei C–Stimmen, in der Transkription mit C<sub>1</sub> bzw. C<sub>2</sub> bezeichnet<sup>33</sup>. Die C<sub>2</sub>–Stimme (St. 38; sie stammt von fremder Hand) ist mit *Soprano 2.* überschrieben.
  - Es gibt zwei T–Stimmen, in der Transkription mit T<sub>1</sub> bzw. T<sub>2</sub> bezeichnet; sie stimmen nicht überein. Da in der T<sub>2</sub>–Stimme (von fremder Hand geschrieben) in Satz 1a), T. 47 ff, der Text fehlt, ist es zweifelhaft, ob die T<sub>2</sub>–Stimme tatsächlich eingesetzt wurde.
  - Es gibt zwei B–Stimmen, in der Transkription mit B<sub>1</sub> bzw. B<sub>2</sub> bezeichnet. B<sub>1</sub> (von fremder Hand geschrieben) wird nur in den Tuttisätzen 1a), 1c), 3, 5b) und 6 eingesetzt (Chorstimme?).
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:  
Großer Vater, voll Erbarmen | a | 2 Violin | Viol. | Flaut. Trav. | 2 Cant. | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo | Dn. 4. p. Tr. | 1725.
  - RISM ID no.: 450006098.<sup>34</sup>
- Lesungen im Gottesdienst zum 4. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 68–69*):  
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 8, 18–23;  
Evangelium: Lukasevangelium 6, 36–42.
- GWV 1145/25: GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/03.12.2021.

<sup>33</sup>

Stimmer	V <sub>1,2</sub>	V <sub>a</sub>	V <sub>lne</sub>	Fl <sub>Trav</sub>	V <sub>Solo</sub>	C <sub>1</sub>	C <sub>2</sub>	A	T <sub>1</sub>	T <sub>2</sub>	B <sub>1</sub>	B <sub>2</sub>	BC
St.	22	28	30	33	34	35	38	40	42	44	46	48	19

<sup>34</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006098>.

# Anhang

Originaltext von Lichtenberg<sup>35</sup>

Gebundene  
**Opfer-Früchte/**  
 welche in denen  
**Segens-vollen Auen**  
 derer  
**Evangelischen Texten**  
 gesammelt worden;  
 und zum  
**Dienst und Preis Gottes/**  
 wie auch  
**Erbaulicher Erweckung/**  
 vermittelst  
 gewöhnlicher Kirchen-Music  
 in der  
**Hochf. Schloß-Capelle**  
 zu  
**DANKSAGUNG/**  
 an denen ordentlichen  
**Sonn- und Fest-Tagen**  
 des 1725. ten Jahrs  
 dargelegt werden sollen.  
 Darmstadt/ druckt Caspar Klug.

Lichtenberg 1724-1725  
 Titelseite

107  
 Am IV. Sonntage nach Trinit.  
 Aria.  
**G**rosser Vatter! voll Erbarmen,  
 Laß mich Armen  
 Deinem Sinne ähnlich seyn.  
 Dieser Schmuck wird mich erhö-  
 hen/  
 Wenn die bösen untergehen.  
 G Du kan ja sein Bild nicht hassen.  
 Die sich nach ihm schaffen lassen/  
 Gehn in seine Wohnung ein.  
 D. C.  
 Ach! mancher zehlt sich unter Gottes Kinder/  
 Doch ist sein Sinn gar fern  
 Vom Sinn des Herrn.  
 Das Herz ist voll Haß/ Neid und Bitterkeit.  
 Du toller Sünder!  
 Gott ist nicht so gesinnt.  
 Sein Vatter Herz ist lauter Liebe.  
 Hegt jemand hier in dieser Zeit/  
 Nicht gleiche Triebe/  
 Der ist gewißlich nicht sein Kind.  
 Der Vatter zeugt nur seines gleichen.  
 Wer seinen Sinn nicht hat/ muß ewig von ihm wei-  
 chen.  
 Choral.  
 (Mel. Ad Gott vom Himmel sieh darein)  
**Himmliche Barmherzigkeit/ die**  
 JE

Lichtenberg 1724-1725  
 Seite 25

<sup>35</sup> Lichtenberg 1724-1725, S. 107-109.

Jesus uns anpreiset. Ach! wer ist  
doch in dieser Zeit / der sich getreu er-  
weist! der / gleichwie Gott der Vater  
ist / barmherzig ist zu jeder Frist /  
und das aus Herzensgrunde.

*Aria.*

Brennt ihr edle Liebes-Flammen /  
Schlagt zusammen /  
Zündet Herz und Seele an.  
Diese Blut /  
Macht gar manchen Fehler gut.  
Seelen die sich drein verbunden /  
Haben allzeit Trost gefunden /  
Den die Welt nicht geben kan.  
D.C.

So schön der Schmuck der Liebe steht /  
So selten ist die edle Tracht.  
Das macht  
Der Eigenstolz der sich allein gefällt /  
Und andre höhnt / verdammt und schmähelt.  
Die blinde Welt /  
Will lieber Satans Larven tragen /  
Als Gott in Liebe ähnlich seyn.  
Um ihres Nächsten Plagen /  
Bekümmert sie sich nicht.  
Sie stürzt sich selbst ins Zorn-Gericht.  
Mein GOTT! laß mich dergleichen Sinn ent-  
sagen /  
Und präge mir dein Bild der Liebe ein.

*Cho-*

Lichtenberg 1724-1725

Seite 26

*Choral.*

Ja! Vatter gib mir solchen Sinn /  
daß ich von deinen Gaben / die du mir  
gibst geb andern hin / die Dürstigen  
zu laben ; Laß mich nach deinem Le-  
benbild / seyn liebreich / gütig / sanft  
und mild. Das bitt ich herzlich. A-  
men.



Am V. Sonntage nach Trinit.

Col. III: 17.

Nies was ihr thut mit Wor-  
ten oder mit Wercken / das  
thut alles in dem Rahmen des  
Herrn Jesu / und dancket  
Gott und dem Vatter durch  
ihn.

Es kan kein Thun gedeyen /  
Wo Gottes Beystand fehlt.  
Wer aber den vor allen Dingen wehlt /  
Dem fehlt sein Endzweck nicht.  
Gott kan was herzliches verleyhen /  
Wenn Fleisch und Blut nichts hofft.  
Drum wenn dir offt /

Das

Lichtenberg 1724-1725

Seite 27


## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg <sup>36</sup>
			<i>Am IV. Sonntage nach Trinit.</i>
1a)	Coro ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> ) Großer Vater voll Erbarmen laß mich armen Deinem Sinne ähnlich sehn. ☺		<i>Aria.</i> Grosser Vatter ! voll Erbarmen, Laß mich Armen Deinem Sinne ähnlich sehn.
1b)	Arioso/Duetto ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va, C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>; BC</i> ) Dieser Schmuck wird mich erhöhen weñ die bösen untergeben		Dieser Schmuck wird mich erhöhen/ Wenn die bösen untergeben.
1c)	Coro ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> ) Gott kan ja sein Bild öf haßen die sich nach ihm schaffen lassen gehn in seine Wohnung ein.		Gott kan ja sein Bild nicht haßen. Die sich nach ihm schaffen lassen/ Gehn in seine Wohnung ein.
1d)	1a) Da Capo		D. C.
2a)	Recitativo ( <i>B<sub>2</sub>; BC</i> ) Ach mancher zehlt sich unter Gottes Kinder doch ist sein Sinn gar fern vom Sinn des Herrn. Das Herz ist voll von <b>Haß</b> Neid u. Bitterkeit. Du toller Sünder Gott ist öf so gesinnt, sein Vater Herz ist voll von Liebe hegt jemand öf in dieser Zeit öf gleiche Triebe der ist gewißlich öf sein Kind der Vater zeugt nur seines gleichen	↔	Ach ! mancher zehlt sich unter Gottes Kinder/ Doch ist sein Sinn gar fern Vom Sinn des Herrn. Das Herz ist voll <b>Haß</b> / Neid und Bitterkeit. Du toller Sünder ! Gott ist nicht so gesinnt. Sein Vatter Herz ist <b>lauter</b> Liebe. hegt jemand <b>hier</b> in dieser Zeit Nicht gleiche Triebe/ Der ist gewißlich nicht sein Kind. Der Vatter zeugt nur seines gleichen.
2b)	Coro ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> ) Wer Seinen Sinn nicht hat muß ewig von ihm weichen.		Wer seinen Sinn nicht hat/ muß ewig von ihm weichen.
3	Choralstrophe <sub>1</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; BC</i> ) O himmlische Barmherzigkeit die Jesus uns anpreißet Ach wer ist doch in dieser Zeit der sich getreu erweist der gleich wie Gott <b>dir</b> Vater ist barmherzig ist zu ieder Frist u. das aus Herzens Grunde.	↔	<i>Choral.</i> (Mel. Ach Gott vom Himmel sieh darein) O himmlische Barmherzigkeit/ die Jesus uns anpreißet. Ach ! wer ist doch in dieser Zeit/ der sich getreu erweist ! der/ gleichwie <b>GOTT der</b> Vater ist/ barmherzig ist zu ieder Frist/ und das aus Herzens Grunde.

<sup>36</sup> Lichtenberg 1724–1725, S. 107–109.




4	Aria ( <i>FlTrav, Vlsolo, VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>; Bc</i> )	<i>Aria.</i>
	Brennt ihr edle Liebes-Flamen	Brennt ihr edle Liebes-Flammen/
	schlägt zusammen	Schlagt zusammen/
	Zündet Herz u. Seele an. 	Zündet Herz und Seele an.
	Diese Gluth	Diese Gluth/
	macht gar manchen Fehler gut	Macht gar manchen Fehler gut.
	Seelen die sich drein verbunden	Seelen die sich drein verbunden/
	haben allzeit Trost gefunden	Haben allzeit Trost gefunden/
	den die Welt öf geben kan.	Den die Welt nicht geben kan.
	Da Capo	D. C.
5a)	Recitativo ( <i>C<sub>1</sub>; Bc</i> )	
	So schön der Schmuck der Liebe stehet	So schön der Schmuck der Liebe stehet/
	so selten ist die edle Tracht.	So selten ist die edle Tracht.
	Das macht	Das macht
	der Eigenstolz der sich allein gefällt	Der Eigenstolz der sich allein gefällt/
	u. andre höhnt verdamt u. schmähet.	Und andre höhnt/ verdamt und schmähet.
	Die blinde Welt	Die blinde Welt/
	will lieber Satans Larven tragen	Will lieber Satans Larven tragen/
	als Gott in Liebe ähnlich seyn.	Als Gott in Liebe ähnlich seyn.
	Um ihres Nächsten Plagen	Um ihres Nächsten Plagen/
	bekümmert sie sich nicht	Bekümmert sie sich nicht.
	sie stürzt sich selbst ins Zorn Gericht.	Sie stürzt sich selbst ins Zorn-Gericht.
5b)	Coro ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; Bc</i> )	
	Mein Gott laß mich dergleichen Sinn entsagen	Mein GOTT! laß mich dergleichen Sinn entsagen/
	u. präge mir dein Bild der Liebe ein.	Und präge mir dein Bild der Liebe ein.
6	Choralstrophe <sub>2</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1</sub>, T<sub>2</sub>, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>; Bc</i> )	<i>Choral.</i>
	Ja Vater gib mir solchen Sinn	Ja ! Vatter gib mir solchen Sinn/
	daß ich von Deinen Gaben	daß ich von deinen Gaben/
	die Du mir gibst geb andern hin	die du mir gibst geb andern hin/
	die Dürfftigen zu laben	die Dürfftigen zu laben ;
	Laß mich nach Deinem Ebenbild	Laß mich nach deinem Ebenbild/
	seyn liebreich gütig sanfft u. mild	seyn liebreich/ gütig/ sanfft und mild.
	das bitt ich herzh/ Amen.	Das bitt ich hertzlich. Amen.
—	Soli Deo Gloria.	—

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DRUCKER</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>37</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESEHEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Evangelia Melodica Laurentio Laurenti (1700)</i>	EVANGELIA MELODICA,   Das ist:   Geistliche Lieder/ Und Lobgesänge/   Nach dem Sinn   Der ordentlichen Sonn- und   Fest-Tages Evangelien   Zur Übung und Beforderung   der Gottseeligkeit/   Nach Bekandten Melodien mit Fleiß   eingerichtet;   Auch daneben   Zu einigen Musicalischen Jahr-   gängen/ nach neuen Melodien/ ge-   widmet/   Aufgesetzt und heraus gegeben   Von   LAURENTIO LAURENTI,   Directore der Music an der   Königl. Dom- und Haupt-   Kirchen in Bremen   [Linie]   <b>DRUCKER</b> /   Gedruckt und Verlegt durch Johann Wessel E. E. Hochw. Raths Buchdruckerey [1700]  Standort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Digitalisat: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Signatur: 8 P GERM III, 55 Autor: Laurenti, Laurentius (gnd 120459140) Verleger; Ort: Wessel, Johann (gnd 103517717X); Bremen Drucker; Jahr: Wessel, Johann; 1700 VD17: 1:667299H Link: <a href="http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN492783985">http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN492783985</a>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: <a href="https://christoph-graupner-gesellschaft.de/">https://christoph-graupner-gesellschaft.de/</a> ; <a href="http://graupner-digital.org">graupner-digital.org</a> . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867

<sup>37</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1724-1725</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1725 (3.12.1724 - 1.12.1725):</p> <p>Titelseite:  Gebundene   Opfer-Früchte/   welche in denen   Segens-vollen Auen   derer   Evangelischen Texten   gesammelt worden;   und zum   Dienst und Preis Gottes/   wie auch   Erbaulicher Erweckung/   vermittelt   gewöhnlicher Kirchen-Music   in der   Hochf. Schloß-Capelle   zu   DARMSTADT/   an denen ordentlichen   Sonn- und Fest-Tagen   des 1725.ten Jahrs   dargelegt werden sollen.   [Linie]   Darmstadt/ druckts Caspar Klug.</p> <p>Autor:  Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p> <p>Standort: Marburg, Universitätsbibliothek, Religionswissenschaften, 760</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg  (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960  Auch als Digitalisat:  <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>Noack CG-Kirchenmusiken</i></p>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf &amp; Härtel, 1916  Auch digitalisiert:  <a href="http://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960.  Quellenverzeichnis 1971.  In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a></p>	